



JAHRESRÜCKBLICK 2020

Redaktion: Philipp Gintenstorfer



Vorwort

von Obmann Johann Teufelhart

Liebe Mitglieder!

Der Jahresrückblick des ULC Sparkasse Langenlois ist inzwischen zu einem festen Bestandteil rund um den Laufsport geworden. Er bietet uns die Möglichkeit das letzte Jahr einem breiten Publikum auch im Umfeld unseres Laufvereins vorzustellen. Wer sich im Innenteil dieses Rückblickes mit den Informationen beschäftigt, wird sehr bald erkennen können, wie vielfältig der Laufsport ist.

Sportliche Bewegung und gemeinsam aktiv zu sein, hat einen unschätzbaren Wert, wobei nicht nur der Leistungs-Faktor zählt, sondern vor allem der soziale Aspekt. Laufsport ist neben Rekorden und Bestmarken auch gelebte Gemeinschaft.

Der nun vorliegende Jahresbericht soll darüber informieren, auf welchen Strecken und Orten unsere Athleten und Athletinnen unterwegs waren.

An dieser Stelle möchte ich im Vorwort die Gelegenheit nutzen all jenen zu danken, die durch ihre persönliche Unterstützung zum Gelingen unserer gemeinsamen Veranstaltungen beigetragen haben.

Des Weiteren danke ich allen unseren Sponsoren, der Stadtgemeinde Langenlois und dem Vorsitzenden des Gesamtsportvereins für die Unterstützung.

Für das Jahr 2021 wünsche ich alles Gute und dass die sportlichen Ziele erreicht werden!

Neuzugänge 2020

Im Jahr 2020 durften wir zwei neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Herwig Zeiler-Müllner

Sebastian Waldschütz

Wettkampfstatistik 2020

(bis 27.12.2020)

24 besuchte Wettkämpfe

dabei 40 Podestplätze erzielt

ULC Vereinsmeisterschaft 2020

von Andreas Hoidn

Gesamt sind 19 Läufer und 6 Läuferinnen mit Ergebnissen bei den heurigen Laufbewerben der ULC-Vereinsmeisterschaften in die Wertung gekommen. Aufgrund der Corona Pandemie konnten heuer leider keine Halbmarathons und Marathons durchgeführt und gewertet werden.

Die ULC-Vereinsmeisterschaft war bei den Herren ein Kopf an Kopf Rennen von Philipp Gintenstorfer und dem jungen Kurzstreckenspezialist Jan Schiebl. Am Ende setzte sich Jan mit nur 0,4 Punkten Vorsprung durch. Sebastian Waldschütz, ein weiteres junges Lauftalent im ULC, belegte Rang 3 in der Vereinsmeisterschaft. Herzliche Glückwünsche!

In der Klasse M60 ging es noch knapper zu. Mit einem Vorsprung von nur 0,1 Punkten setzte sich Gintenstorfer Bernhard durch. Mit einer tollen Zeit beim Sturm auf die Warte konnte er Stefan Lindner noch überholen.

Sieger in den jeweiligen Altersklassen:

- M20: Jan Schiebl (ULC-Vereinsmeister)
- M30: Philipp Gintenstorfer
- M40: Almeder Christian
- M50: Zeiler-Müllner Herwig
- M60: Gintenstorfer Bernhard

Auch bei den Damen war die Jugend voran. Tanja Schmidt wurde souverän Vereinsmeisterin 2020. Rang 2 holte sich Traude Hartl vor Gertraud Plank. Herzliche Glückwünsche!

Siegerinnen in den jeweiligen Altersklassen:

- W20: Tanja Schmidt (ULC-Vereinsmeisterin)
- W30: Silke Spieß
- W40: Julia Almeder
- W50: Gertraud Plank
- W60: Traude Hartl

Anbei noch die Übersicht zu den Bestleistungen über die Distanzen der ULC-Vereinsmeisterschaften für Damen und Herren:



ULC-Bestleistungen 2020
Damen - Zwischenstand



über die Distanzen der ULC-Vereinsmeisterschaften 2020

Distanz	Name	Zeit	Ort
400m	Schmidt Tanja	01:28,00	Langenlois
800m	Schmidt Tanja	03:07,40	Langenlois
1500m	Schmidt Tanja	06:41,80	Langenlois
5000m	Plank Gertraud	23:00,20	Langenlois
Berglauf (Sturm auf die Warte)	Rauscher Katharina	10:28,00	Zöbing



ULC-Bestleistungen 2020
Herren - Endstand



über die Distanzen der ULC-Vereinsmeisterschaften 2020

Distanz	Name	Zeit	Ort
400m	Schiebl Jan	00:55,40	Langenlois
800m	Schiebl Jan	02:05,60	Langenlois
1500m	Gintensterfer Philipp	04:33,40	Langenlois
5000m	Gintensterfer Philipp	16:18,90	Langenlois
Berglauf (Sturm auf die Warte)	Gintensterfer Philipp	07:43,00	Zöbing

Wir freuen uns schon auf eure Teilnahme bei ULC-Läufen im Jahre 2021

ULC Vereinspyramide 2020

von Philipp Gintenstorfer

Stand ident zum Vorjahr - leider gab es 2020 kein einziges Duell!

Die nächsten Monate, in denen es ohnehin nicht viele Laufveranstaltungen geben wird, können allerdings optimal für weitere Pyramidenduelle genutzt werden!



ULC Hall of Fame 2020

Alle Gesamtplätze 1-3, sowie Altersklassenplätze 1-3 bei Meisterschaften seit 24.11.2019

So, 24.11.2019	Philipp Gintenstorfer	2. Platz Schwadorfer Adventlauf
So, 8.12.2019	Philipp Gintenstorfer	1. Platz Ruppersthaler Mammut Crosslauf
Di, 31.12.2019	Philipp Gintenstorfer	2. Platz Stetteldorfer Silvesterlauf
Sa, 22.2.2020	Philipp Gintenstorfer	1. Platz Schottergrubenlauf Neustift
Sa, 22.2.2020	Daniel Kirby	3. Platz Schottergrubenlauf Neustift
Sa, 29.2.2020	Daniel Kirby	1. Platz 30 Kilometer von Hollenburg
So, 1.3.2020	Julia Almeder	3. Platz W40 NÖMS Crosslauf / Klosterneuburg
Fr, 17.5.2020	Philipp Gintenstorfer	2. Platz Halbmarathon Österreich Läuft
So, 19.5.2020	Philipp Gintenstorfer	3. Platz 15km Österreich Läuft
Fr, 24.5.2020	Daniel Kirby	1. Platz Virtueller spusu LIGEN Fanlauf
Sa, 1.8.2020	Bernhard Gintenstorfer	2. Platz M60 NÖLM 5.000m
Sa, 1.8.2020	Stefan Lindner	3. Platz M60 NÖLM 5.000m
Sa, 1.8.2020	Erich Thaler	1. Platz M60 NÖLM 1.500m
Sa, 1.8.2020	Erich Thaler	1. Platz M60 NÖLM 800m
Sa, 1.8.2020	Bernhard Gintenstorfer	3. Platz M60 NÖLM 800m
Sa, 1.8.2020	Erich Thaler	2. Platz M60 NÖLM 400m
Sa, 1.8.2020	Erich Thaler	3. Platz M60 NÖLM 200m
Sa, 8.8.2020	Philipp Gintenstorfer	1. Platz Kamptallauf Zwettl
So, 20.9.2020	Peter Schimatschek	2. Platz M60 NÖLV 10km Straßenlauf
Sa, 3.10.2020	Peter Schimatschek	3. Platz M60 ÖM Bergmarathon
So, 4.10.2020	Stefan Lindner	2. Platz M60 NÖLM Halbmarathon

ULC Dreamteams 2020

Philipp Gintenstorfer, Andreas Hoidn, Bernhard Gintenstorfer

Sieg in der Teamwertung beim Stetteldorfer Silvesterlauf (Di, 31.12.2019)

Philipp Gintenstorfer, Daniel Kirby, Christian Straub

Sieg in der Teamwertung beim Schottergrubenlauf Neustift (Sa, 22.2.2020)

ULC Meisterschaftsbilanz

von Bernhard Gintenstorfer

Ein überaus spannendes und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns.

Trotz – oder eventuell sogar wegen – der besonderen (Coronavirus-)Umstände nahmen Julia und Christian Almeder, Erich Thaler, Stefan Lindner, Peter Schimatschek und Bernhard Gintenstorfer an insgesamt 5 Landesmeisterschaftsbewerben und 2 Österreichischen Meisterschaften teil. So viele Laufveranstaltungen, die dem gewohnten „Normalbetrieb“ nahe kamen, gab es heuer nicht.

Insgesamt erreichten unsere ULC-Sportler 2XGOLD, 4XSILBER, 4XBRONZE bei LM sowie 1XBRONZE bei ÖM in ihren jeweiligen Mastersklassen.

Julia: Cross 3.LM

Christian: Cross 7.LM

Erich: 800m 1.LM – 1.500m 1.LM – 400m 2.LM – 200m 3.LM

Stefan: 10km 8.ÖM/4.LM – 5.000m 3.LM – 800m 4.LM – 200 6.LM – HM 2.LM

Peter: BergM 3.ÖM – 10km 5.ÖM/2.LM

Bernhard: 10km 9.ÖM/5.LM – Berg 8.LM – 5.000m 2.LM – 800m 3.LM – 200m 5.LM

Julia konnte den Vizelandesmeistertitel des Vorjahres im Cross mit der Bronzenerbestätigung bestätigen. Für Stefan war der 3. Platz im 5.000m-Lauf seine erste Meisterschaftsmedaille überhaupt. Erich holte sich 2 Landesmeistertitel und Peters 3. Rang am Ötscher strahlt als Staatsmeisterschaftsbronze.

Im NÖLV-Masterscup schafft der ULC den 10. Platz von insgesamt 36 NÖ Vereinen, die zumindest bei einem Meisterschaftsbewerb schlechtestenfalls eine Läuferin oder einen Läufer auf Platz 6 brachten. Nähere Infos dazu siehe https://www.noelv.info/de/statistik/httpwww.noelv.infodemenu_2statistikmasters-cup

10km Straßenlauf in Tattendorf: viel Wind und sehr warm

BahnMasters in Wien: Hitze und Bilderbuchwetter bis spät abends

Berglauf in Annaberg: kühl und im Zielbereich des Annaberghauses dichter Nebel

Halbmarathon in Salzburg: Traumbedingungen – windstill, Sonne, 9° am Start

Bergmarathon Ötscher: sehr warm mit starkem Wind

Crosslauf in Klosterneuburg: kalt und trocken – ideale Bedingungen

Beilage: NÖLV-Masterscup

Rang	Verein	01.03. Crosslauf	01./02.08 NÖM	29.08. Berglauf	05.09. 10000m	20.9. Straßenlauf	4.10. H-Marathon		GESAMT
1.	ULC Klosterneuburg RR	78	1038	150	369	138	132		1905
2.	Union St. Pölten	153	231	163		198	72		817
3.	LC Waldviertel	163	180	76	24	42	24		509
4.	ATSV Ternitz	128	162	122	24	72			508
5.	SVS Leichtathletik	0	403				24		427
6.	ATSV OMV Auersthal	21	354		24	24			423
7.	Union Traismauer	34	281	53					388
8.	LC Wienerwaldsee	37	177	64	21		61		390
9.	ULC Riverside Mödling	0	185	45		63	21		314
10.	ULC Spk. Langenlois	18	202			51	21		292
11.	ATUS Amstetten	57	83	97			21		258
12.	HSV Kaisersteinbruch	18	186						204
13.	ULC Weinland	0	192						192
14.	ASK McDonalds Loosdorf	44	103	40					187
15.	LC St. Pölten	0	185						185
16.	LC derfisch.at	24	96	24	24				188
17.	TV Scheibbs	0	138						138
18.	LC Neufurth	42	90						132
19.	LC Mank	0	48	42	24				114
20.	LC ASKO Breitenau	0	0				108		108
21.	HSV Wr. Neustadt	84	0				14		98
22.	LAG NO Mitte	95	0						95
23.	OTB TV Jahn Baden	0	82						82
24.	ATV Vösendorf	0	0	76					76
25.	ULT Deutsch Wagram	12	24		21	18			75
26.	LC Kapelln	18	0	55					73
27.	Union Waidhofen/Ybbs	50	0						50
28.	Union Pottenstein	0	45						45
29.	Sportunion Perchtoldsdorf	42	0						42
30.	NF St. Veit/Gölsen	0	0	37					37
31.	ÖTB LA Baden	35	0						35
32.	LCA Umdasch Amstetten	18	0	14					32
33.	UVB Purgstall	0	24						24
34.	LCU Euratsfeld	21	0						21
35.	SU Pfaffstätten	0	0			21			21
36.	ASKO Waidhofen/Ybbs	16	0						16

15. Stetteldorfer Silvesterlauf

Di, 31.12.2019

von Philipp Gintenstorfer

Eine kleine Gruppe an ULClern beendete das Laufjahr 2019 in Stetteldorf am Wagram, bei der ersten Station des Schmidtaler Laufcups. Schönes Laufwetter mit paar Plusgraden und Sonnenschein. Wir waren allesamt beim Hauptlauf über 10km am Start.

Ich sah gleich beim Start dass es nicht leicht werden würde, mit dabei Vorjahressieger Gerhard Steinböck und der Klosterneuburger Andreas Stieglechner mit von der Partie. Gerhard wie immer sehr stark, setzt sich gleich von Beginn an vom Feld ab, ich kann aber die ersten Kilometer überraschend gut mithalten – dafür dass ich im Sommer in Neustift noch zwei Minuten hinter ihm war, hielt ich mich diesmal gut an ihm an und hatte ich nach drei von vier Runden noch etwa 20 Sekunden Rückstand, und verlor auch auf der letzten Runde nicht entscheidend. Schließlich siegte Gerhard mit neuem Streckenrekord in 32:33, ich knapp hinter ihm in 32:54. Das bedeutet für mich auch meine neue 10km-Bestzeit nach Gars 2016! Außerdem war es schon mein erster Lauf in der M30, nachdem Stetteldorf aufgrund der Cupzugehörigkeit schon zum neuen Jahr zählt. Davon profitierte ich schon – so wurde es ein 1. Platz in der Altersklasse.

Andreas Hoidn strapazierte sein Sparefroh-Kostüm bis zum Anschlag und konnte mit 42:31 den tollen 22. Gesamtrang erlaufen! Außerdem: Auch für ihn war es der erste Lauf in einer neuen AK, M50 – wo er es auf Anhieb als 3. aufs Podest schaffte!

Auch mein Papa erreichte mit einem sehr gelungenen Lauf den 3. Platz in der Altersklasse M60, mit einer Zeit von 44:50!

Franz Gerstbauer kam nach 49:02 als 8. in der M60 ins Ziel.

Was uns besonders freute: In der Aufstellung Gintenstorfer – Hoidn – Gintenstorfer konnten wir als ULC Sparkasse Langenlois die Teamwertung über 10km souverän gewinnen! Mit 2:00:15 waren wir fast 5 Minuten vor dem zweitplatzierten Team. Insgesamt waren immerhin 11 Teams am Start!



Hauptlauf (10 km, 123 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
2.	Philipp Gintenstorfer	32:54	3:17	M30	1.
22.	Andreas Hoidn	42:31	4:15	M50	3.
37.	Bernhard Gintenstorfer	44:50	4:29	M60	3.
64.	Franz Gerstbauer	49:02	4:54	M60	8.

9. Headlight Challenge Maissau

Sa, 11.1.2020

von Christian Straub

Böiger Wind, leichter Nieselregen und 2 Grad Außentemperatur.

Das ideale Wetter um sich zu Hause im Warmen auf das verlängerte Wochenende einzustimmen.

8 ULC-Athleten machten sich trotzdem auf den Weg zum Saisonauftakt nach Maissau, wo bereits zum 9. Mal in Folge der Stirnlampenlauf ausgetragen wurde.

Wie bereits in den Jahren davor, blieb die Streckenführung unverändert. 4 Runden zu je 1,75km/40hm waren zu bewältigen.

Neu in diesem Jahr war die verkürzte Variante über 3,5km und 2 Runden.

3 Podestplätze und der Preis für die 3. größte Gruppe waren die Belohnung für die abendliche Anstrengung.

5 ULC-Athleten unter den ersten 12, sowie die Gesamtplätze 4-6 sollten an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben.

Einfach organisierte, aber doch sehr spezielle Veranstaltung mit gemütlichem Ausklang in der Konditorei/Lebzelterei Schmid!

Fazit: Gerne wieder!

Ergebnisse:

Hauptlauf:

4 Christian Straub ULC Sparkasse Langenlois 28:20 M-U50 4

5 Manuel Kitzler ULC Sparkasse Langenlois 29:42 M-U50 5

6 Erwin Heider ULC Sparkasse Langenlois 29:55 M-U50 6

9 Othmar Wandl ULC Sparkasse Langenlois 30:55 M50+ 2

12 Leopold Groiss ULC Sparkasse Langenlois 31:53 M50+ 3

34 Traude Hartl ULC Sparkasse Langenlois 36:49 W50+ 2

37 Franz Gerstbauer ULC Sparkasse Langenlois 38:24 M50+ 10

Fun Run:

19 Eva Gubitzer ULC Sparkasse Langenlois 20:44 7

3. Schottergrubenlauf Neustift im Felde

Sa, 22.2.2020

von Philipp Gintenstorfer

Neun ULCler fanden sich bei perfektem, wenn auch etwas windigem Laufwetter in Neustift im Felde zum Schottergrubenlauf ein. Mission: Eine 6,9km-Runde durch das Feldwegenetz von Neustift, vorbei an drei Schottergruben, möglichst schnell bewältigen.

Ich kann einen erfolgreichen Start-Ziel-Sieg hinlegen und meinen Vorjahressieg wiederholen – diesmal allerdings mit sehr starken Verfolgern, die mir auf den ersten Kilometern dicht auf den Fersen sind – auf den letzten Kilometern gegen den Wind kann ich mich dann doch noch entscheidend absetzen und nach 24:12, deutlich schneller als im Vorjahr, ins Ziel kommen.

Das Podest komplettieren Alfred Schabauer (FCC Racing) sowie Daniel Kirby – damit zwei ULCler am Gesamtpodest! Daniel kommt nach 25:16 ins Ziel.

Ebenfalls eine Top-Platzierung schafft Christian Straub mit Gesamtplatz 6 und einer Zeit von 27:14. Damit schafft unsere Staffel (Gintenstorfer, Kirby, Straub) auch souverän den Sieg in der Teamwertung!

Für Obmann Johann Teufelhart ist es – abgesehen vom Sturm auf die Warte – der erste Wettkampf seit sehr langer Zeit – und das Comeback ist geglückt: 29:22 bedeutet den 18. Gesamtplatz!

Knapp dahinter kommt Andreas Hoidn ins Ziel, mit 29:59 noch unter einer halben Stunde – und dem 4. Platz in der M50.

Mein Papa schafft den 4. Platz in der M60, ebenfalls gesteigert gegenüber dem Vorjahr, mit einer Zeit von 32:03.

Christoph Lehr kommt nach 35:33 ins Ziel, Richard Plank erreicht eine Zeit von 36:47, und Ludwig Lehr finisht nach 40:23.

Insgesamt stellten wir drei ULC-Staffeln auf – neben dem Sieg fürs ULC Speedteam ging Platz 5 ans ULC Powerteam, und Platz 16 ans ULC Advanced Team! Außerdem schafften wir als Verein hinter dem LC Kapelln den 2. Platz für das zweitgrößte Team!

Auch diesmal wieder eine gelungene Veranstaltung des LC Neustift im Felde – selbstgemachte Finishermedaillen und Pokale aus Stein und Holz, tolle Organisation und Ablauf. So soll es sein!



Schottergrubenlauf (6,9 km, 113 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	AK	Platz AK
1.	Philipp Gintenstorfer	24:12	M30	1.
3.	Daniel Kirby	25:16	M30	3.
6.	Christian Straub	27:14	M30	5.
18.	Johann Teufelhart	29:22	M40	7.
23.	Andreas Hoidn	29:59	M50	4.
36.	Bernhard Gintenstorfer	32:03	M60	4.
64.	Christoph Lehr	35:33	M30	13.
74.	Richard Plank	36:47	M50	15.
96.	Ludwig Lehr	40:23	M60	10.

Schottergrubenlauf Teamwertung (3x 6,9 km, 23 Finisherteams):

Platz	Name	Aufstellung	Gesamtzeit
1.	ULC Sparkasse Langenlois Speedteam	Gintenstorfer, Kirby, Straub	1:16:42
5.	ULC Sparkasse Langenlois Powerteam	Teufelhart, Hoidn, Gintenstorfer	1:31:24
16.	ULC Sparkasse Langenlois Advanced Team	Lehr, Plank, Lehr	1:52:43

Wings for Life World Run

So, 3.5.2020

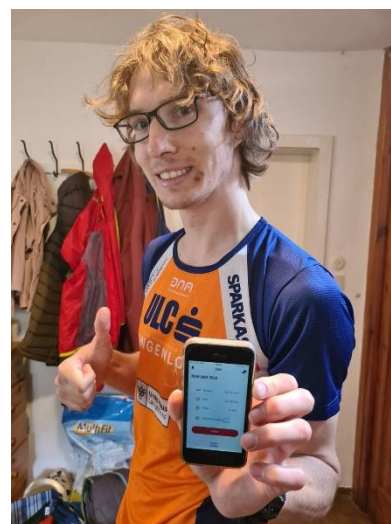
von Silke Spieß

Am 3. Mai 2020 hätte der Wings for Life World Run 2020 in Wien stattgefunden. Da er aber aus gegebenen Anlass nicht veranstaltet wurde, konnte man diesen Lauf mittels App absolvieren. 77.103 Menschen sind mit der App überall auf der Welt gelaufen. Jeder für sich alleine und doch gemeinsam für die gute Sache. Denn wir wissen alle, das Schicksal fragt nicht. Ein Moment kann alles verändern. Es wurden unglaubliche 2,8 Millionen Euro für die Heilung von Querschnittslähmung gesammelt.

Aber kommen wir nun zu unseren Teilnehmern: Am Start standen (gegen die Naturgewalten: Wind, Regen, Sonne und das Catcher Carund die technischen Probleme dürfen wir auch nicht vergessen):

Simon Bogner – Bernhard Gintenstorfer – Peter Schimatschek – Christian Straub – Herbert Zaussinger – Silke Spieß – Elke Schiebl-van Veen

Simon hat den Lauf in der Obersteiermark in Angriff genommen. Es war sein erstes Antreten, obwohl er bereits einige Jahre diesen speziellen Lauf bestreiten wollte. Aufgrund seiner derzeitigen Form hat er sich vorab das Ziel von 30km gesetzt bis ihn das Catcher Car einholen sollte. Er startete in Liezen, Richtung Admont den Ennstalweg R7. Die Strecke ist ohne wesentliche Höhenmeter und am Anfang hatte er kräftige Rückenwindunterstützung. Nach 17 km kehrte er um und machte sich auf den Weg retour nach Liezen. Der Wind hatte sich Gottseidank etwas gelegt, sodass er seinen Kilometerschnitt halten konnte. Bei Kilometer 25 war er sich sicher, dass er die 30 km leicht überbieten könnte, da er ein gutes Polster herausgelaufen hatte. Bei Kilometer 28 war das vorgegebene Ziel dennoch in Gefahr. Starke muskuläre Schmerzen im Hüftbereich ließen plötzlich keinen Schritt mehr zu. Er musste daher akut stehen bleiben und versuchte die Muskulatur zu dehnen. Glücklicherweise half diese "Behandlung" und er konnte nach ca. 1,5 "humpelnden" Kilometer wieder Pace aufnehmen und bis zum Ende zügig finishen. Seine absolvierte Distanz: 32,5 km!



Bernhard absolvierte diesen Lauf um zu sehen wo er nach 2 Monaten ohne Trainingsplan, Ziel und Wettkampf steht. Wobei dieser virtuelle Lauf für ihn persönlich nicht mit einem echten Wettkampf zu vergleichen ist. Er ist alleine von Gars Richtung Zöbing am Radweg gelaufen. Es war für ihn ein flottes Training mit 140 Höhenmetern und größtenteils unbefestigtem Untergrund. Seine absolvierte Distanz: 17,9 km!

Peters Trainingsplanung für das heurige Frühjahr war ausgerichtet für den Wien-Marathon und daher nutzte er den virtuellen Lauf als Abschluss der Wettkampfvorbereitung. Sein Wunschziel war es 30 km zu erreichen. Seine Strecke verlief von Mautern nach Zwentendorf. Er wurde von unserem neuen Mitglied Herwig Zeiler-Müller auf dem Rad begleitet und war ihm eine optimale Unterstützung. Er startete mit einem hohen Anfangstempo... sodass ihm die Strecke die er sich vorbereitet hatte zu

kurz wurde... 😊 So landete er nach einiger Zeit auf einem Feldweg bei einem Zaun, er wurde in Klein Schönbichl vom Catcher Car schließlich eingeholt. Absolvierte Distanz: 34,65 km in 2:42:12 (Pace 4'40") Er machte in seiner Altersklasse den sensationellen 2. Platz!



Christian schreibt: (Silke: "i schreib des jetzt sicher nimmer um auf die dritte Person :D") Die Frühjahrsvorbereitung für Wien ist bis Mitte März gut gelaufen. Nach der Absage des VCM habe ich das intensive Lauftraining etwas vernachlässigt. Ich

wollte den Wings for Life World Run dann doch nutzen, um die aufgebaute Form in eine persönliche Marathon-Zeit umzusetzen. Den anfänglichen Plan, in einer 4.30-Pace zu laufen, musste ich bereits auf den ersten Kilometern verwerfen. So lief ich die geplante Strecke über Grafenegg, Grafenwörth, Kraftwerk Altenwörth, danach Richtung Traismauer. Ich wurde vom Catcher Car bei KM 37,87 eingeholt. Die letzten 4 km waren noch die Draufgabe. Schlussendlich beendete ich den Marathon in 3h 13min. Eine neue Erfahrung, einen "Wettkampf" komplett alleine zu absolvieren.

Herbert ist in Kronsegg gestartet und nach 1:30 und ca. 16,5 km im Schlosspark Grafenegg angekommen. Die App hat bei ihm während des Laufs nicht so funktioniert, wie es sein sollte. Ich vermute die Internetverbindung wird da das Problem gewesen sein.



Ich bin nur eine Runde gelaufen/gegangen um mir die Beine draußen zu vertreten. Mein Lauf war eher ein Spaziergang von Langenlois – Gobelsburg – Kammern und wieder retour. Nach 800-1000 Kunden am Tag, eine echte Wohltat am Sonntag alleine herumzulaufen. Ich kam ca. 6 km weit 😊 hey ich wurde nicht Letzte! 😊



Am 3.5. durfte Elke im Salzburgerischen (Radstadt) ebenfalls auf dem Radweg R7 loslaufen und in einer der schönsten Gegenden am Fuße des Tauerngebirges mit Blick auf den Dachstein km um km runterspulen – mehr als die Hälfte auf Waldboden, also pb adee, aber Genuß und Natur pur standen im Vordergrund. Das erste Mal blau war sie nach dem Anstieg im Wald, nach dem es 3 km dauerte, bis sie sich erholt hatte. In Schladming angekommen, musste sie unerwarteterweise ihre Route noch um die Hausstrecke bis nach Lehen bei Haus im Ennstal ausdehnen. Ihr Plansoll (HM) konnte sie erfüllen.

Von Radstadt bis Lehen bei Haus im Ennstal wurde es dann die Halbmarathondistanz mit ein paar Zerquetschten (21,66 km) in 1:57. 5:45 als Kilometerschnitt – ihre Vorgabe – war auch leicht zu unterbieten, da es am Ennstalweg nur so wimmelte vor Läufern, die sehr inspirierend wirkten. So lief sie 5:22 auf den Kilometer. Am Ende des Tages bedeutete dies den 45. Altersklassenrang in der W 50.

Ich weiß, für die meisten Wettkampfläufer ist das echt eine zache Saison, aber Leute.... es gibt schlimmeres. Ihr könnt laufen und gehen. Gesundheit ist das wichtigste, die kann man sich nicht kaufen. Also bleibts fit. 😊

Österreich läuft

Fr, 15.5. – So, 17.5.2020

von Philipp Gintenstorfer

Als österreichweiter virtueller Laufbewerb lockte "Österreich läuft" auch einige ULCler auf die virtuelle Wettkampfstrecke. Dabei konnten innerhalb von drei Tagen 5km, 10km, 15km und/oder 21,1km auf beliebiger Strecke absolviert werden.

Das Ergebnis kann sich aus Vereinssicht durchaus sehen lassen: Alle ULCler schafften es bei allen teilgenommen Läufen auf das Altersklassen-Podest. Und das bei vielen hundert Teilnehmern pro Bewerb!!

Besonders hervorhebenswert der 15km-Lauf: Bei den Männern landeten alle vier ULC-Teilnehmer unter den Top 13 – und das bei fast 200 Finishern!

Laufbericht Philipp:

Ich hab mich entschlossen, gleich bei beiden "langen" Läufen mitzumachen – Freitagfrüh vor der Arbeit die 15km, und nach einem Tag Pause am Sonntag dann den Halbmarathon.

Die Bedingungen am Freitag waren ganz in Ordnung, 7 Grad, leider etwas stärkerer Wind. Ich lief meine gewohnte, flache Trainingsstrecke im Tullnerfeld, mit dem Wind ging es mal mit einem wirklich hohen Tempo los, in die Gegenrichtung wurde es dann dafür richtig zack. Aber die Aussicht auf eine gute Platzierung war da – und nach etwas Durchbeißen wurde es unterm Strich dann ein Schnitt von 3:35 und eine Zeit von 53:44. Als ich das Ergebnis hochladete, war ich noch in Führung (kein Wunder – ich war der erste in der Ergebnisliste!). Aber es hat dann bis Samstag gedauert, dass sich der erste Schnellere vor mich reihte – und einer sollte dann noch dazukommen. Insgesamt wurde es der tolle 3. Gesamtrang über die 15km!



Topmotiviert durch das erste Ergebnis ging ich auch den Halbmarathon vollmotiviert an. Diesmal eine etwas längere Runde rund um Absdorf, etwas wärmer mit 13 Grad, dafür nahezu windstill. Ich begann mit einer Pace zwischen 3:35 und 3:40 und konnte diese sehr schön bis zum Schluss durchziehen, schließlich konnte ich nach einer Zeit von 1:16:33 "abdrücken", da die 21,1 km auf der Uhr aufschienen. Vorerst war ich damit sogar österreichweit in Führung, wenige Stunden später kam noch eine deutlich flottere Zeit aus Oberösterreich herein. Aber immerhin – der tolle 2. Gesamtrang am Halbmarathon bei Österreich läuft! Und wegen der doch etwas schwierigeren Bedingungen ohne Publikum und ohne direkte Gegner war ich mit der HM-Zeit auch richtig zufrieden!

Laufbericht Bernhard:

Mir ist es auf der 10km-Strecke, die ich bereits am FR vormittag bei idealen Bedingungen (leichter Regen, fast windstill, 8 Grad) am Treppelweg bei Grafenwörth gelaufen bin, sehr gut gegangen. Ich hatte mir vorgenommen, zumindest unter 5, eventuell 4:50 zu laufen. Daß es dann aber 4:42 geworden sind und ich die 2.Hälfte deutlich schneller laufen konnte, gibt doch die Zuversicht, bei den kommenden Veranstaltungen noch etwas drauflegen zu können. Ende Juni werde ich bei der Deutschland- und Schweiz-Ausgabe zuerst nochmals die 10, dann die 15km probieren. Ziel für heuer bleibt der Wolfgangseelauf, auch wenn ich ihn alleine umrunde 😊🏃



Laufbericht Herwig:

„Österreich läuft“

Unter diesem Motto ließen es mein Freund und nun auch Kollege im ULC und ich so richtig „laufen“, schnell aber ohne Druck war unser Motto. Wir hatten uns entschlossen, den 15er zu wagen. Für Peter als Routinier kein Thema, ich jedoch bin wettkampfmäßig bisweilen nur max. 5 km gelaufen. Das Coaching von Peter hat mir in den letzten 3 Jahren, in denen ich intensiver laufe, viel geholfen und ich habe mich zuletzt im Training Standsfestigkeit, also Bergläufe und längere Läufe spezialisiert.



Heute liefen wir beide eine Strecke Nähe Oberbergern in Richtung Furth, freilich auch unter Einhaltung eines Sicherheitsabstan des von 33 Metern (1 Leitpflock auf der Straße). Peter machte gleich mal ziemlich Tempo und wir liefen nahezu 4:00er Zeiten auf den ersten Kilometern. Es ist mir gelungen Peters Tempo „mitzugehen“, was toll war. Bei Kilometer 8 verließen mich kurz die Kräfte, doch ein Powergel mit Coffein beflügelte mich in Folge derartig, dass ich nach km 9 Peter überholte. Ich konnte das Tempo bis zu Kilometer 15 gut halten und erreichte nach einem Schlusssprint eine sensationelle Zeit von 1:03:40,

was ich nicht annähernd erwartet habe. Das heutige Ergebnis zeigt, dass man auch in fortgeschrittenem Alter sich noch steigern kann, immerhin bin ich ja mit Jahrgang 1967 auch nicht mehr der Jüngste.

10km-Lauf (10 km, 820 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
M 106.	Bernhard Gintenstorfer	46:55	4:44	M60	2.

15km-Lauf (15 km, 250 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
M 3.	Philipp Gintenstorfer	53:44	3:35	M30	2.
M 9.	Christian Straub	01:01:08	4:05	M35	3.
M 12.	Herwig Zeiler-Müllner	01:03:40	4:15	M50	1.
M 13.	Peter Schimatschek	01:04:01	4:16	M60	1.
W 12.	Kathrin Weilguni-Scheder	01:13:12	4:52	W40	2.

Halbmarathon (21,1 km, 535 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
M 2.	Philipp Gintenstorfer	1:16:33	3:38	M30	1.

Wolfgangsee Individual Run

Do, 1.1.- Sa, 31.10.2020

von Bernhard Gintenstorfer

Als Alternative zum bekannten und gewohnten "Int. Wolfgangseelauf" stellte das Organisationskomitee den "Individual Run" auf die "Läuferbeine". Am ursprünglich geplanten Rennwochenende absolvierten dann, ohne Absprache, Stefan Lindner, Erich Thaler, Silke Spiess, Christian Straub und ich eine der 3 Distanzen. Eine ständige Zeitnehmung von pentek-timing mit elektronischer Messung in St.Wolfgang, Gschwendt und Strobl sicherte den Eintrag in die Ergebnislisten.

Der große Unterschied zu den vielen virtual runs: von allen Läufern ist die gleiche Strecke zu absolvieren (wie unser Einzelsturm auf die Warte).

Stefan:

"Meine Eindrücke vom Wolfgangsee: Meine Teilnahme war eine spontane Idee, weil sie gut in meinen Trainingsplan passte. 27 km in 2:46:30 sollte ich laufen – mein Plan: 17 Minuten bis km 3, 24 Minuten bis km 6, dann möglichst gleichmäßig bis ins Ziel! Bei sehr angenehmen Bedingungen (ca. 10 Grad und Sonnenschein) habe ich die Strecke in 2:43:06 bewältigt, von Strobl bis ins Ziel etwas schneller als geplant. Entlang der Strecke haben mich zahlreiche Wanderer ange feuert, sodass der Lauf letztlich gar nicht so einsam war, wie man glauben könnte! Silke und Christian haben mich bei km 2 fotografiert. 😊🏃‍♂️⚙️"

Erich:

"Ich war 2 Tage von Montag bis Dienstag in St. Wolfgang. Die Idee den Wolfgangseelauf anders zu laufen – eben aufgeteilt auf ein Monat hat mir gefallen.

Da ich noch nie die kurze wunderschöne Strecke von Strobl über den Bürglstein nach St. Wolfgang gelaufen bin, habe ich diese Strecke gewählt. Ein weiterer Grund bestand darin, dass ich nächstes Wochenende einen privaten Marathon laufen möchte. Den Lauf habe ich am frühen Nachmittag bei sonnigem Wetter absolviert.

Nicht ganz fit mit schweren Beinen habe ich versucht das Beste herauszuholen. Es war auf jedenfall wieder ein schöner Lauf mit etwas Wettkampfstimmung."

Bernhard:

"Seit rund einem Jahr war das Quartier in Strobl für den Wolfgangseelauf gebucht und wir wären auch ohne den Individual Run ins Salzkammergut auf ein verlängertes Wochenende gefahren. Es erwartete uns eine ganz besondere Stimmung: Herbstfärbung der Bäume, ungewohnte Ruhe und trotzdem gelegentliche Läuferinnen und Läufer entlang der Originalstrecke rund um den See. Ich lief am Samstag des ursprünglich geplanten Rennwochenendes die wunderschöne Strecke von Strobl über den Bürglstein (5,2km) ins Ziel nach St.Wolfgang als flottes Training.

Es war mein vierter Wettkampf dieser Distanz innerhalb 3 Wochen, lief schon zeitig in der Früh und genöß die herrliche Stimmung. Zu Beginn etwas verhalten, auf dem Steg Richtung Anstieg sehr vorsichtig (Rutschgefahr), kam ich erst entlang der Bundesstraße Richtung St.Wolfgang so richtig in Schwung. Der 3.Platz in der M60 ist sich überraschenderweise ausgegangen.“

Silke und Christian:

“Wie schon in den letzten beiden Jahren, wäre auch heuer der Wolfgangseelauf in unserem persönlichen Laufkalender gestanden. Da das Quartier bereits letztes Jahr gebucht wurde, beschlossen Silke und ich, einige Tage im Salzkammergut zu verbringen. Wir folgten der Empfehlung des Veranstalters, am Rennwochenende nicht unbedingt zu laufen und entschlossen uns am Sonntag für eine Umrundung des Sees zu Fuß. Am Montag nahmen wir dann beide den 5,2km Panoramalauf in Angriff. Es war für uns beide der erste „Wettkampf“ nach langer Zeit und wir waren sehr begeistert.“



Panoramalauf über den Bürglstein (109 Finisher):

Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
4.	Christian Straub	21:02,9	4:03	35	1
18.	Erich Thaler	25:19,7	4:52	60	2
27.	Bernhard Gintenstorfer	28:06,6	5:24	60	3
W20.	Silke Spiess	32:38,0	6:17	WAK	4

Klassiker um den Wolfgangsee (169 Finisher):

27km Platz	Name	Gesamtzeit	min/km	AK	Platz AK
80.	Stefan Lindner	2:43:06,4	6:02	60	10

Einzelsturm auf die Warte

1. - 15.11.2020 und 7. - 21.12.2020

von Philipp Gintenstorfer

Sturm auf die Warte einmal anders! Aufgrund der heiklen epidemiologischen Entwicklung haben wir uns im Oktober dafür entschieden, den Sturm auf die Warte abzusagen – schlussendlich hätte er auch gesetzlich am 7.11.2020 nicht stattfinden dürfen.

Aber ganz ohne Bezwingen der Heiligensteinwarte sollte das Laufjahr dann nicht ausklingen – daher fand der Sturm heuer als Einzelbewerb mit individueller Zeitnehmung statt. Start, Ziel und der Weg dazwischen waren markiert, die Strecke fast analog zur Originalstecke, lediglich ohne die letzten Meter zur Warte und hinauf zur Plattform. Die gelaufene Zeit konnte man anschließend selbstständig in die Ergebnisliste eintragen. Jede und jeder Interessierte konnte im Veranstaltungszeitraum (1. - 15. November 2020 und 7. - 21. Dezember 2020) beliebig oft und kostenlos teilnehmen.

Die Beteiligung war sehr gut – die Warte wurde insgesamt 70mal von 35 verschiedenen Läuferinnen und Läufern gestürmt.

Gesamtsiegerin wurde Katharina Rauscher mit einer Zeit von 10:28, vor Julia Almeder (10:48) und Herta Schaupp (11:20) vom SC Neustift im Felde.

Bei den Herren gab es einen Rauscher-Doppelsieg mit Jakob Rauscher (7:30) vor Alexander Rauscher (7:39) – beide URC Sparkasse Langenlois. Platz 3 ging an Philipp Gintenstorfer mit 7:43. Ein spannendes Ergebnis mit Sekundenabständen!

Zu den Altersklassen: In der W-AK siegte Katharina Rauscher (10:28), in der M-AK Jakob Rauscher (7:30), Julia Almeder (10:48) reüssierte in der W35, Erwin Heider (8:11) in der M35. In der W50 ging der Sieg an Monika Traxler (17:31), in der M50 an Gerald Zögl (9:03).

Der fleißigste Verein war unser ULC Sparkasse Langenlois mit 31 Starts, in Reichweite blieb auch der SC Neustift im Felde mit 20 Starts, wobei hier insbesondere die Familie Schaupp einen fleißigen Beitrag leistete.



Am öftesten bezwang die Warte Andreas Hoidn – und das gleich 10 mal, auch wenn er seinen anfangs „täglichen Sturm“ verletzungsbedingt leider nicht zu Ende bringen konnte. Herta und Reinhard Schaupp kamen auf jeweils insgesamt 6 Stürme.

Den 3 Gesamtsiegerinnen und -siegern sowie den schnellsten 3 jeder Altersklasse wurden Preise per Post zugeschickt.

Danke an alle Teilnehmer! Wir freuen uns auf ein (persönliches) Wiedersehen am 6.11.2021 beim 3. Sturm auf die Warte!

ULC Training

Jeden Dienstag von 18.30 bis 20.00 auf der Laufbahn der Sportanlage Langenlois (auch mit Flutlicht) sowie jeden Sonntag ab 8.00 mit Treffpunkt Wieselbusparkplatz bot der Laufverein auch heuer wieder gemeinsames Training an (coronabedingte Ausnahmen während beider Lockdowns)

Bilanz: Viel Ehrgeiz und noch mehr Spaß bei einer durchschnittlicher Beteiligung von 5 – 7 Mitgliedern.

Ein absolutes Highlight des heurigen Trainingsjahres waren zwei von Johann organisierte Stirnlampenläufe im Naturpark Kamptal am 19. und 27. Dezember 2019. Jeweils rund 90min. kupierter Run in völliger Dunkelheit, nur mit Stirnlampen ausgerüstet mit Start und Ziel beim Parkplatz Festhalle in Zöbing.



Weiters war jeden Sonntag - mit Unterbrechungen während den coronabedingten Ausgangssperren - die Langsamlaufgruppe unter der Leitung von Herbert Zaussinger unterwegs.

Das Laufjahr aus Mitgliedersicht

Bernhard Gintenstorfer

In diesem außergewöhnlichen Jahr bin ich gottseidank verletzungsfrei geblieben. Das Motto hat gelautet: Grundlagentraining und nochmals Grundlagentraining. Obwohl ich einen jeweils perfekten Trainingsplan sowohl für den Frühjahrs-Linz-HM als auch für den Herbst Wolfgangsee-Klassiker absolvierte, konnten beide Bewerbe nicht durchgeführt werden. Dennoch gab es einige schöne Lauferlebnisse: Die Masters-Landesmeisterschaften in Wien, die Berglauf-Landesmeisterschaften in Annaberg, die Österreichischen 10km-Meisterschaften in Tattendorf, den Einzelsturm auf die Warte in Zöbing mit 3 Laufzeitverbesserungen und - den Lauf schätze ich aber erst jetzt so richtig - der Schottergrubenlauf in Neustift vom Februar. Mein emotional schönster Lauf war die Begleitung von Stefan Lindner auf seinem virtual Honolulu-Marathon am 13. Dezember von Mautern ostwärts und retour, wo ich ihn gemeinsam mit Peter Schimatschek, unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln, als Pacemaker auf der 2.Hälfte, also von KM 21 bis 42, unterstützen durfte.



Philipp Gintenstorfer

Ich habe das weit gehend wettkampffreie Laufjahr gut zum Trainieren nutzen können und bin insbesondere auf den längeren Distanzen wieder auf Paces hingekommen, die ich 2016 vor meiner Halbmarathon-Bestzeit gelaufen bin. Ein gutes Vorzeichen also! Von den wenigen Wettkämpfen, an denen ich teilgenommen habe, freut mich insbesondere meine 5.000m-Zeit bei den Vereinsmeisterschaften von 16:18min - genauso wie die Stockerlplätze beim virtuellen „Österreich läuft“. Und am wichtigsten, ich bin heuer wieder verletzungsfrei geblieben und habe viele schöne Laufmomente erleben können - insbesondere die vielen, vielen Bergläufe während unserer Österreich-Urlaube!

Andreas Hoidn

Das Laufjahr startet überraschend erfolgreich beim Stetteldorfer Silvesterlauf. Erstmals erreichte ich als „Sparefroh“ einen Podestplatz in meiner Altersklasse 🤔👉 2020 sollte ein perfekt geplantes Laufjahr mit knapp 30 Laufbewerben werden. Darunter der Wien-Marathon, Seiseralm-Halbmarathon und der Wolfgangsee-Marathon.



Doch dann kam Corona 🙄 Meine Motivation war stark gesunken und diese kehrte erst beim Einzelsturm auf die Warte wieder zurück. Leider bremste mit dann eine Rückenverletzung ein, die hoffentlich bald wieder überstanden ist. Ich freue mich schon auf die neue Laufsaison 2021



Stefan Lindner

Mein Höhepunkt im Laufjahr 2020 war zweifellos der Virtual Honolulu Marathon, gelaufen am 13.12. in Mautern in 3:54:46, Danke Peter und Bernhard! Außerdem durfte ich mich erstmals über eine NÖLV Silbermedaille im Halbmarathon (4.10., Salzburg) und eine NÖLV Bronzemedaille über 5000m auf der Laufbahn (1.8., Wien) freuen!

Jan Schiebl

Mein Laufjahr 2020 begann im April mit zwei virtuellen Läufen, veranstaltet von Aloha Sport Events. Dabei konnte ich einen Kilometer in 2:51 und 5 km in 17:33 zurücklegen. Das Highlight waren aber die Vereinsmeisterschaften im September in Langenlois. Dabei wurde ich mit 2 Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz Vereinsmeister!





Gesamtieger Philipp Gintenstorfer (ULC Langenlois) beim Anstieg auf den Halberg.

Neuer Starterrekord

Laufsport | 134 Teilnehmer zählte der dritte Schottergrubenlauf des SC Neustift. Herta Schaupp holte als Lokalmatadorin Silber.

Von Bettina Kalauer

Bei bestem Grundlaufwetter und korrektem Fiel am Freisingerumtag, um 14.30 Uhr, der Startschuss zum Schottergrubenlauf.

Die dritte Auflage dieser Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit. Auch heuer konnte mit 134 Startern wieder ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Die 6800 Meter lange Strecke führt vom Sportplatz in Neu-

stift im Felde zum Halberg, vorbei an den drei namengebenden Schottergruben und schließlich wieder zurück zum Ziel.

In der Herrenwertung konnte sich heuer – nach exzessivem Zweikampf – Philipp Gintenstorfer (ULC Langenlois) gegen Alfred Schabauer (FC Racing) durchsetzen. Bei den Damen gehörte der Sieg dank Michaela Wolf ebenfalls den Langenloisern. Platz zwei sicherte sich hierge-

gen die Neustiflerin Herta Schaupp.

Die Challenge, größten teilnehmenden Teams zu sein, fand großen Anklang. Gewonnen hat sie schliesslich der LC Kapelln mit 15 Startern, der dafür mit zwölf Flaschen Wein, zwei Grillbrotbüchsen für den Vorkurslauf und weiteren Sachpreisen belohnt wurde. Die siebten Podestplätze nahmen Langenlois und Hollabrunn mit jeweils neun Startern ein.

ERGEBNISSE

LAUFSPORT

- 1. Schottergrubenlauf des SC Neustift im Felde. Distanz: 6800 m, Signalfeld.
- 01 M. Sogner (SC Neustift), 39:17 Minuten.
- 02 M. Herta Schaupp (SC Neustift).
- 03 M. Barbara Hübner (SC Neustift), 37:20.
- 04 M. Barbara Toppel (FC Racing), 37:20.
- 05 M. Andrea Jänzer (Lobnitzer Energie), 37:31.
- 06 M. Herta Schaupp (SC Neustift), 37:39.
- 07 M. Philipp Gintenstorfer (ULC Langenlois), 38:12.
- 08 M. Michaela Wolf (ULC Langenlois), 39:42.
- 09 M. Alexander Wolf (aber heimlich), 39:51.
- 10 M. Dirk Strohriegel (Sportfreunde Austria), 39:51.
- 11 M. Thomas Geringer (FCG Pottenbrunn), 39:51.
- 12 M. Josef Färber (STU Waldviertler/Traun), 39:42.
- Wahrspruch des Jahres: 2020/21.

EISOCKEY



Gesamtiegerinnen, Neustiflerin Herta Schaupp auf Platz zwei, Michaela Wolf vom ULC Sparkasse mit Gold und Susanna Penzka vom TV Marsbach auf Rang drei (v.l.). Obmann Josef Bauer (re.) gratulierte den abschreibenden Damen zum Erfolg.

KURZ NOTIERT

TISCHTENNIS
Unterliga Mitte B. Der SC Sittenberg (Siedling) musste in der Unterliga Mitte B in Waiders ansetzen. Andreas Beer tat sich im Eröffnungsspiel verletzungsbedingt erwartungsgemäß schwer. Doch trotz Verletzung der ersten beiden Sätze konnte er sich noch über einen kurz erlöschenden Fimbrierte Erfolg freuen. Im Anschluss hatte Leopold Berger mit der heimischen Nummer eine wenig Mühe. Oberhaupt Rudolph musste sich in seiner ersten Partie klar mit 0:3 geschlagen geben. Das abschließende Doppel von Ber-

Kirby und Gintenstorfer auf Platz eins

Laufen | Die Athleten des ULC Langenlois feierten gleich mehrere Erfolge.

Den Anfang der Erfolgsserie machte Daniel Kirby. Er erreichte beim 30-Kilometer-Lauf in Hollenburg den ersten Platz, gewann mit einer Zeit von 1:54 Stunden und drei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Mario Sturmlechner.

Beim Schottergrubenlauf in Neustift am Felde galt es dann, 6,9 Kilometer so schnell wie möglich zu laufen. Lokalmatador Philipp Gintenstorfer gewann mit einer hervorragenden Zeit von 24:12 Minuten, Dritter wurde Kirby. Mit dem sechsten Platz durch Teamkollegen Christian Straub entschieden die drei ULC-Läufer die Teamwertung ebenfalls für sich.

Loiser Läufer sind auch NÖ-weit top

Laufsport | Sieben Kamptaler Landessieger bei Wettkampf-Alternative „Österreich Lläuft“.

Von Franz Aschauer

Die Langenloiser Läufer sind trotz der Wettkampfpause in guter Form. Das bewies nicht zuletzt Peter Schimatschek, der vor zwei Wochen beim Wings For Life World Run fast 35 Kilometer zurücklegte und mit dieser Distanz in der Klasse M60 weitweit den dritten Rang belegte.

„Österreich Lläuft“ war nun die nächste „digitale“ Alternative in der wettkampffreien Zeit. Die Teilnehmer durften ihre eigene Strecke wählen, auf der sie die 5, 10, 15 oder 21 Kilometer in Angriff nahmen. Per GPS gingen die Daten an den Zeitnehmer. Der Loiser Top-Läufer Philipp Gintenstorfer absolvierte den Halbmarathon in 1:16:33 Stunden, was ihm österreichweit gesehen Platz zwei und den Sieg in Niederösterreich ein-



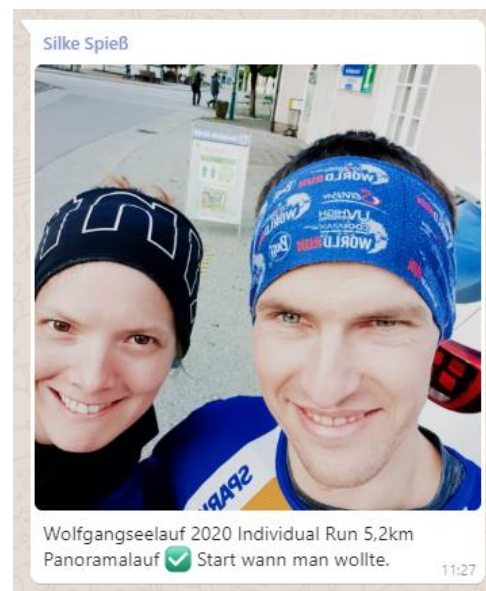
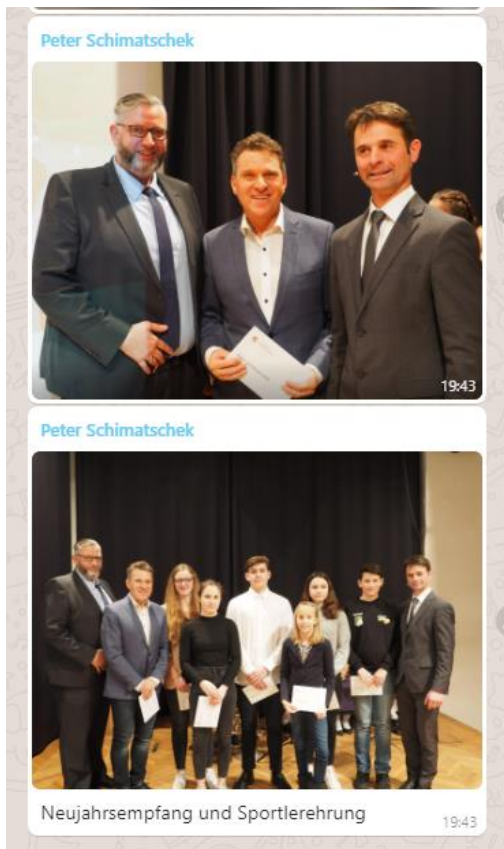
In blendender Form: Philipp Gintenstorfer. Foto: Archiv

brachte. Stark präsentierten sich auch Vater Bernhard Gintenstorfer, Christian Straub, Herwig Zeiler-Müllner, Peter Schimatschek und Kathrin Weigunscheder, die in ihren Distanzen und Altersklassen niederösterreichweit nicht zu biegen waren.

LEICHTATHLETIK

Stockerplätze. Bei der österreichischen Meisterschaft im Bergmarathon holte Peter Schimatschek die Bronzemedaille. Stefan Lindner durfte sich beim Halbmarathon in Salzburg über Silber freuen. Beim Bewerb „Einfach nur Laufen“ in Fels gewann Philipp Gintenstorfer, Bernhard Gintenstorfer belegte den zweiten Rang. Bei den vereinsinternen Meisterschaften des ULC in Langenlois triumphierten Tanja Schmidt, Jan Schiebl, Gertraud Plank und Philipp Gintenstorfer.

Social Media



Aktueller Vorstand

Obmann Johann Teufelhart

Obmann Stv. Eva Gubitzer

Schriftführer Philipp Gintenstorfer

Schriftführer Stv. Philipp Naber

Tanja Schmidt

Kassier Günther Mistelbauer

Kassier Stv. Andreas Hoidn

Bernhard Gintenstorfer

Beiräte Edeltraud Hartl

Sonja Pamlehner

Werner Leuthner

Christian Straub

Unsere Sponsoren



**Befestigungstechnik
Emmerich Kolm**

ULC Jahresrückblick 2020

Redaktion:

Philipp Gintenstorfer

mit Beiträgen von:

Bernhard Gintenstorfer

Andreas Hoidn

Johann Teufelhart